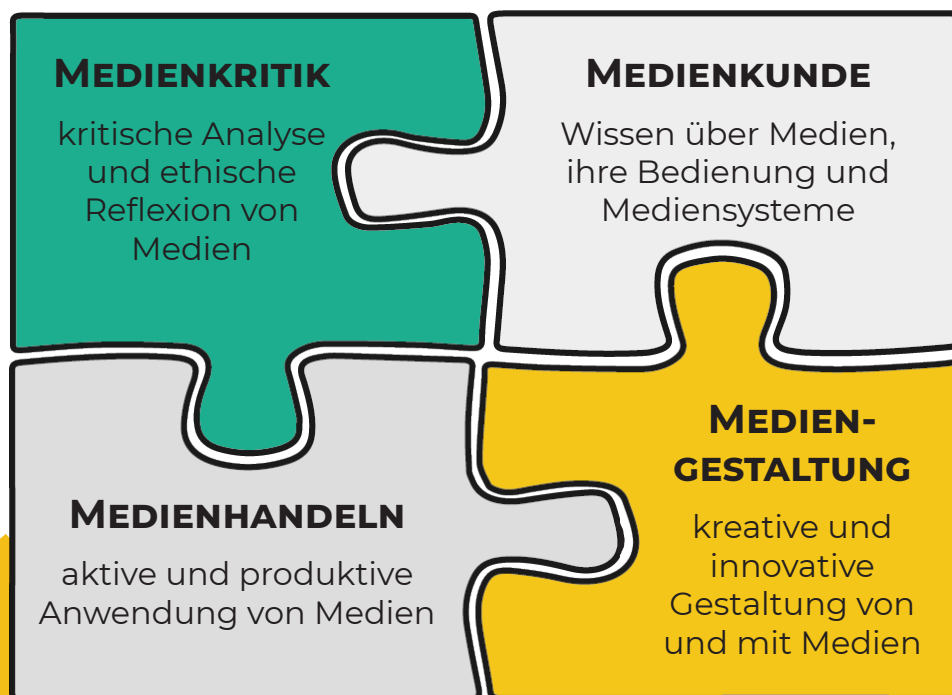


GRUNDPRINZIPIEN:

- Fähigkeit, Medien (= Kommunikationsmittel) und deren Inhalte als Teil einer souveränen Lebensführung zu nutzen und „mit und über Medien das eigene Leben zu gestalten“ (Schorb & Wagner, 2013, S.18)
- zahlreiche theoretische Ansätze, z. B.
 - » Schorb & Wagner: *Wissen, Bewerten und Handeln* als Dimensionen von Medienkompetenz
 - » Dieter Baacke (prägte den Begriff *Medienkompetenz*): Unterteilung in die vier Dimensionen:



WAS BEDEUTET DAS FÜR DIE PRAXIS?

- Mediennutzende zu einem kompetenten, selbstbestimmten Medienumgang animieren, anstatt sie vor Medien zu schützen
- Medienkompetenz auf mehreren Ebenen fördern:
 - » Wissensinhalte vermitteln
 - » analytische und reflexive Fähigkeiten fördern
 - » aktive Mediennutzung begleiten
 - » Kreativität und Veränderungswille anregen

Quelle: Schorb & Wagner, Medienkompetenzförderung für Kinder und Jugendliche (S. 18–22)